

Betriebsanleitung

Arbeits- und Montagetisch

Seriennummer: _____

- AMT 500
- AMT 500 B
- AMT 500 BL
- AMT 500 SL
- AMT 505




Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit	4
1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)	4
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung.....	6
1.4 Restrisiken	6
1.5 Qualifikation des Personals.....	6
1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	8
1.7 Sicherheitskennzeichnungen	9
1.8 Sicherheitsdatenblätter	9
2 Technische Daten	10
2.1 Typenschild	10
3 Transport, Verpackung, Lagerung	11
3.1 Transport.....	11
3.2 Verpackung	12
3.3 Lagerung	12
4 Gerätebeschreibung	13
5 Betrieb	14
5.1 Aufstellort	14
5.2 Gefahrenbereiche	14
5.3 Lastverteilung und Einfluss auf die Nennlast.....	15
5.4 Be- und Entladung des Arbeits- und Montagetisches	15
5.5 Arbeitsplattform anheben und absenken	15
5.6 Arbeits- und Montagetisch über Lenkrollen verfahren	16
6 Pflege, Wartung und Instandsetzung	16
6.1 Reinigung und Pflege.....	16
6.2 Wartungsintervalle	16
7 Störungstabelle	17
8 Ersatzteile	18
8.1 Ersatzteilbestellung	18
9 EU-Konformitätserklärung	20
10 Anhang	21
10.1 Urheberrecht	21
10.2 Haftungsbeschränkung	21
10.3 Lagerung	21
10.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:	21
10.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	23
11 Produktbeobachtung	23

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,
vielen Dank für den Kauf des Arbeits- und Montagetisches.

 Werkstattprodukte bieten ein Höchstmaß an Qualität, technisch optimale Lösungen und überzeugen durch ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ständige Weiterentwicklungen und Produktinnovationen gewähren jederzeit einen aktuellen Stand an Technik und Sicherheit.

Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung gründlich durch und machen Sie sich mit dem Arbeits- und Montagetisch vertraut. Stellen Sie auch sicher, dass alle Personen, die den Arbeits- und Montagetisch bedienen, immer vorher die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig im Bereich des Arbeits- und Montagetisches auf.

Informationen

Die Betriebsanleitung enthält Angaben zur sicherheitsgerechten und sachgemäßen Installation, Bedienung und Wartung des Arbeits- und Montagetisches. Die ständige Beachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Maschine.

Das Handbuch legt den Bestimmungszweck des Arbeits- und Montagetisches fest und enthält alle erforderlichen Informationen zum wirtschaftlichen Betrieb sowie einer langen Lebensdauer.

Im Abschnitt Wartung sind alle Wartungsarbeiten und Funktionsprüfungen beschrieben, die vom Benutzer regelmäßig durchgeführt werden müssen.


Die im vorliegenden Handbuch vorhandenen Abbildungen und Informationen können gegebenenfalls vom aktuellen Bauzustand Ihres Arbeits- und Montagetisches abweichen. Als Hersteller sind wir ständig um eine Verbesserung und Erneuerung der Produkte bemüht, deshalb können Veränderungen vorgenommen werden, ohne dass diese vorher angekündigt werden. Die Abbildungen des Arbeits- und Montagetisches können sich in einigen Details von den Abbildungen in dieser Anleitung unterscheiden, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Bedienbarkeit Ihres Tisches.

Aus den Angaben und Beschreibungen können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden. Änderungen und Irrtümer behalten wir uns vor!

Ihre Anregungen hinsichtlich dieser Betriebsanleitung sind ein wichtiger Beitrag zur Optimierung unserer Arbeit, die wir unseren Kunden bieten. Wenden Sie sich bei Fragen oder im Falle von Verbesserungsvorschlägen an unseren Service.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung noch Fragen haben oder können Sie ein Problem nicht mit Hilfe dieser Betriebsanleitung lösen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Angaben zum Hersteller:

 - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26;
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax (+49)0951 - 96555-55

Mail: info@unicraft.de

Internet: www.unicraft.de

Originalbetriebsanleitung nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 28.04.2025

Version 2.01

Sprache: DE




Autor: ES/AN

Produktidentifikation:

Arbeits- und Montagetisch	Artikelnummer
AMT 500	6101500
AMT 500 B	6101501
AMT 500 BL	6101502
AMT 500 SL	6101505
AMT 505	6102500

1 Sicherheit

Konventionen der Darstellung

	gibt zusätzliche Hinweise
	fordert Sie zum Handeln auf
	Aufzählungen

Dieser Teil der Betriebsanleitung

- erklärt Ihnen die Bedeutung und die Verwendung der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Warnhinweise,
- legt die bestimmungsgemäße Verwendung des Arbeits- und Montageteisches fest,
- weist Sie auf Gefahren hin, die bei Nichtbeachtung dieser Anleitung für Sie und andere Personen entstehen könnten,
- informiert Sie darüber, wie Gefahren zu vermeiden sind.

Beachten Sie ergänzend zur Betriebsanleitung




- die zutreffenden Gesetze und Verordnungen,
- die gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung,
- die Verbots-, Warn- und Gebotsschilder.

Bewahren Sie die Dokumentation stets in der Nähe des Gerätes auf.

1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)

Gefahren-Klassifizierung

Wir teilen die Sicherheitshinweise in verschiedene Stufen ein. Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die Zuordnung von Symbolen (Piktogrammen) und Signalwörtern zu der konkreten Gefahr und den (möglichen) Folgen.

Piktogramm	Signalwort	Definition/Folgen
	GEFAHR!	Bei Nichtbeachtung besteht eine unmittelbare Gefahr, die zu einer schweren Verletzung oder zum Tode führt. Hoher Risikograd der Gefährdung.
	WARNUNG!	Bei Nichtbeachtung besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer ernsthaften Verletzung oder zum Tode führen kann. Mittlerer Risikograd der Gefährdung.
	VORSICHT!	Bei Nichtbeachtung oder einer riskanten Verfahrensweise besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer Verletzung von Personen oder einem Eigentumsschaden führen kann. Niedriger Risikograd der Gefährdung.
	ACHTUNG!	Situation, die zu Sachschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.
	Information	Anwendungstipps und andere wichtige/nützliche Informationen und Hinweise. Keine gefährlichen oder schadenbringenden Folgen für Personen oder Sachen.

Piktogramme, die auf konkrete Gefahren hinweisen



Allgemeines Warnzeichen



Warnung vor Handverletzungen



Warnung vor heißer Oberfläche



Warnung vor automatischem Anlauf



Warnung vor Hindernissen am Boden



Warnung Kippgefahr!



Warnung vor schwebender Last!



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen!

Piktogramme, die auf Gebote/Verbote hinweisen



Anleitung beachten!



Gehörschutz benutzen!



Schutzkleidung benutzen!



Augenschutz benutzen!



Handschutz benutzen!



Fußschutz benutzen!

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Arbeits- und Montagetisch ist ausschließlich zum Heben, Senken von Lasten bis zur angegebenen Maximal-Last, oder als höhenverstellbarer Arbeitstisch bestimmt.

HINWEIS!

Teil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist, dass Sie

- die Betriebsanleitung beachten,
- die Inspektions- und Wartungsanweisungen einhalten.



1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung des Arbeits- und Montagetisches gilt als Fehlgebrauch. Das Bedienpersonal muss ausreichend qualifiziert bzw. eine angemessene und praxisorientierte Unterweisung erhalten haben, um den Arbeits- und Montagetisch betreiben zu dürfen. Um Fehlanwendungen zu vermeiden, muss die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme gelesen und verstanden werden.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Zweckentfremdung des Arbeits- und Montagetisches.
- Betreiben des Arbeits- und Montagetisches ohne die funktionierenden, vorgesehenen Schutzvorrichtungen.
- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Überschreitung der maximal zulässigen Traglast.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an dem Arbeits- und Montagetisch während des Betriebs.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Modifizierungen an dem Arbeits- und Montagetisch.
- Transportieren oder Befördern von Personen.
- Betreiben des Geräts, wenn die Bedienungsanleitung nicht vollständig gelesen und verstanden wurde.

WARNUNG!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Arbeits- und Montagetisches

- entstehen Gefahren für das Personal,
- werden der Arbeits- und Montagetisch und weitere Sachwerte des Betreibers gefährdet,
- kann die Funktion des Arbeits- und Montagetisches beeinträchtigt sein.



1.4 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und der Arbeits- und Montagetisch vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen beim Aufstellen des Geräts.
- Stolpergefahr durch herumliegende Gegenstände auf dem Fußboden.
- Verletzungsgefahr durch herunterfallende Gegenstände wie Werkstücke, Werkzeuge oder ähnliches.

1.5 Qualifikation des Personals

Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an

- die Betreiber,
- die Bediener,
- das Personal für Instandhaltungsarbeiten.

Deshalb beziehen sich die Warnhinweise sowohl auf die Bedienung als auch auf die Instandhaltung des Arbeits- und Montagetisches.

Legen Sie klar und eindeutig fest, wer für die verschiedenen Tätigkeiten an dem Arbeits- und Montagetisch (Bedienen, Warten und Instandsetzen) zuständig ist. Unklare Kompetenzen sind ein Sicherheitsrisiko!

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Unterwiesene Person

Die unterwiesene Person wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Autorisierte Personen

WARNUNG!

Bei unsachgemäßem Bedienen und Warten des Arbeits- und Montagetisches entstehen Gefahren für Mensch, Maschine und Umwelt.



Nur autorisierte Personen dürfen mit dem Arbeits- und Montagetisch arbeiten!

Autorisierte Personen für die Bedienung und Instandhaltung sind die eingewiesenen und geschulten Fachkräfte des Betreibers und des Herstellers.

Der Betreiber muss

- das Personal schulen,
- das Personal in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) unterweisen über
 - alle den Arbeits- und Montagetisch betreffenden Sicherheitsvorschriften,
 - die Bedienung,
 - die anerkannten Regeln der Technik,
- den Kenntnisstand des Personals prüfen,
- die Schulungen/Unterweisungen dokumentieren,
- die Teilnahme an den Schulungen/Unterweisungen durch Unterschrift bestätigen lassen,
- kontrollieren, ob das Personal sicherheitsbewusst arbeitet und die Betriebsanleitung beachtet.

Der Bediener muss

- eine Ausbildung im Umgang mit dem Arbeits- und Montagetisch erhalten haben,
- die Funktion und Wirkungsweise kennen,
- vor der Inbetriebnahme
 - die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
 - mit allen Sicherheitseinrichtungen und -vorschriften vertraut sein.

1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Schützen Sie den Arbeits- und Montagetisch vor Nässe und Feuchtigkeit.
- Stellen Sie sicher, dass der Arbeits- und Montagetisch auf einer ebenen Fläche aufgestellt wird und es nicht umkippen kann.
- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund auf dem der Arbeits- und Montagetisch steht, fest und ausreichend tragfähig ist.
- Die zulässige Last-Verteilung und -Schwerpunktlage muss eingehalten werden.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Arbeitsschuhe und Augenschutz, wie es für die jeweilige Aufgabe erforderlich ist.
- Verwenden Sie den Arbeits- und Montagetisch niemals in Umgebungen,
 - die unbekannte Substanzen enthalten.
 - mit Explosionsrisiko oder Brandgefahr.
- Überprüfen Sie den Arbeits- und Montagetisch vor der Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel. Auffälligkeiten müssen vor dem Betrieb sofort behoben werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen an dem Arbeits- und Montagetisch vorhanden und funktionsfähig sind.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von autorisierten Personen durchgeführt werden.
- Halten Sie den Arbeits- und Montagetisch stets beaufsichtigt und kontrollieren Sie vor und während der Arbeit den Gefahrenbereich dahingehend, dass sich keine unbefugten Personen wie beispielsweise Kinder darin aufhalten.
- Bei der Benutzung des Arbeits- und Montagetisches ist darauf zu achten, dass der Benutzer den Arbeits- und Montagetisch mit der Last ohne Probleme bedienen kann.
- Beim Anheben einer Last keine Körperteile (Hände, Füße) unter den Tisch halten!
- Versuchen Sie niemals, eine mit dem Arbeits- und Montagetisch angehobene Last auf dem Tisch zu bewegen. Eine angehobene Last darf niemals Schlag- oder Stoßbelastungen ausgesetzt werden.
- Heben Sie niemals eine Last mit dem Arbeits- und Montagetisch, die verrutschen kann oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind.
Lassen Sie eine vom Arbeits- und Montagetisch gehobene Last niemals unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Bediener des Arbeits- und Montagetisches jederzeit außerhalb der Reichweite einer Last befindet, die verrutschen oder vom Tisch fallen könnte.
- Der Arbeits- und Montagetisch ist ausschließlich für den Betrieb in überdachten Innenräumen bestimmt und darf nur an ausreichend beleuchteten Arbeitsplätzen betrieben werden.
- Verfahren Sie den Arbeits- und Montagetisch nur mit abgesenkter Last.
- Beim Heben und Senken muss der Arbeits- und Montagetisch frei im Raum stehen. Das bedeutet, dass die Positionierung des Arbeits- und Montagetisches keine Scher- oder Quetschkanten verursachen darf.



BRANDGEFAHR

- Stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren, zündfähigen Materialien in der Nähe des Arbeitsbereichs befinden.
- Halten Sie den Bereich um den Arbeits- und Montagetisch gut belüftet.



1.7 Sicherheitskennzeichnungen

Folgende Sicherheitskennzeichnungen- und symbole sind angebracht (Abb. 1-1), die beachtet und befolgt werden müssen:



Abb. 1-1: Sicherheitskennzeichnungen: 1 Gebotszeichen: Gebrauchsanweisung beachten, Handschutz benutzen, Fußschutz benutzen | 2 Verbotsschilder: Auf die Tischfläche steigen verboten; Einstecken der Körperteile verboten, Aufsteigen verboten | 3 Warnzeichen: Allgemeines Warnzeichen, Warnung vor Handverletzungen

Hinweis:

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an dem Arbeits- und Montagetisch können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an dem Gerät angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.



Folgendes ist zu beachten:

- Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Geräts zum Verblässen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.
- Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist das Gerät bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

1.8 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2 Technische Daten

Bezeichnung	Einh.	AMT 500	AMT 500 B	AMT 500 BL	AMT 500 SL	AMT 505	
Länge	mm	1460	1600	1600	1600	1460	
Breite/Tiefe	mm	740	790	790	790	740	
Höhe	mm	670	700	700	700	670	
Gewicht	kg	120	140	140	290	130	
Tragkraft	kg	500	500	500	500	500	
Tischhöhe min.	mm	670	700	700	700	670	
Tischhöhe max.	mm	970	1000	1000	1000	970	
Plattform Außenlänge	mm	1460	1460	1460	1460	1460	
Plattform Außenbreite	mm	740	740	740	740	740	
Auflageplatte Ausführung			Buche-Multiplex-Arbeitsplatte	Buche-Multiplex-Lochrasterplatte	Stahl-Lochrasterplatte	Optional	
Materialdicke	mm				11,5 – 13		
Auflageplatt Bohrungsdurchm.	mm			22	16		
Auflageplatte Bohrungsabstand	mm			100	50		
Auflageplatte Ecken-/Kantenrad.	mm				3 / 6		
Seitenwange Bohrungsabst.	mm				50		
Auflageplatte Länge	mm		1600	1600	1600		
Auflageplatte Breite	mm		790	790	790		
Seitenwange Höhe	mm		30	30	50		
Rollen	Stck.	4 Lenkrollen Ø125mm, 2 mit Feststellbremse				stationär, 4 Stellfüße	

2.1 Typenschild

Arbeits- und Montagetisch
Work and assembly table CE

Typ Type	AMT 500 B	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	6101501	Baujahr <small>Monat/Jahr</small> Year of manufacture <small>month/year</small>	
Tragkraft Capacity	500 kg	Gewicht Weight	140 kg

unicraft®
www.unicraft.de

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt
Deutschland / Germany

Abb.2-1: Typenschild AMT 500 B

3 Transport, Verpackung, Lagerung

3.1 Transport

Überprüfen Sie den Arbeits- und Montagetisch nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an dem Arbeits- und Montagetisch entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

3.1.1 Hinweise zum Transport

Unsachgemäßes Transportieren, Aufstellen und Inbetriebnehmen ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an dem Arbeits- und Montagetisch verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren. Der Untergrund auf dem der Arbeits- und Montagetisch steht, muss das Gewicht des Arbeits- und Montagetisches tragen können!

WARNUNG

LEBENSGEFAHR DURCH ABSTÜRZEN DER LAST!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen während des Transports. Beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel können unter Last reißen und stellen damit eine unmittelbare, unvorhersehbare Lebensgefahr dar!



- Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht des Arbeits- und Montagetisches aufnehmen können und die in einem einwandfreien Zustand sind!
- Ungeeignete Anschlagpunkte können versagen und die Last kann abstürzen. Den Lasthaken beim Maschinentransport nur an geeigneten Anschlagpunkten der Last befestigen.
- Überlast vermeiden! Beachten Sie das Gesamtgewicht des Arbeits- und Montagetisches, welches in den "Technischen Daten" angegeben ist. Im ausgepackten Zustand kann das Gewicht des Arbeits- und Montagetisches auch am Typenschild abgelesen werden.
- Befestigen Sie die Lasten sorgfältig. Treten Sie nie unter oder in den Schwenkbereich schwebender Lasten!
- Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.
- Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.
- Während des Hebens und Senkens einer Last, darauf achten, dass sich der Bediener jederzeit außerhalb der Reichweite der Last befindet, falls diese abrutscht oder herabfällt.
- Nehmen Sie keine plötzlichen Änderungen der Bewegungsrichtungen vor! Eine angehobene Last darf keinesfalls Schlag- oder Stoßbelastungen ausgesetzt werden.
- Um die Beanspruchung des Arbeits- und Montagetisches zu minimieren und Unfälle vorzubeugen, niemals schwere Lasten über längere Zeit hängen lassen. Heben Sie Lasten nur an, wenn diese bewegt werden sollen.
- Niemals die angehobene Last unbeaufsichtigt lassen. Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken.

3.1.2 Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

WARNUNG KIPPGEFAHR!

Die Maschine darf nur angehoben werden, wenn diese ausreichend gesichert ist. Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last befinden. Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.



Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen durchgeführt werden. Unzureichend qualifizierte Personen können Risiken beim Transport der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Störstellen und Unebenheiten zum Zeitpunkt des Transportes durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transportes ist daher unumgänglich.

3.1.3 Transport mit einem Gabelstapler

HINWEIS!

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Transport in den vorherigen Abschnitten!



- Beim Abladen der Transportstücke bei Anlieferung sowie bei innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.
- ➔ Mit entsprechend eingestellten Gabeln mittig in die vorgesehenen Stellen der Frachtpalette des Arbeits- und Montagetisches fahren und vorsichtig anheben.
- ➔ Den Arbeits- und Montagetisch vorsichtig vom Lastwagen heben und zum Aufstellort bringen.
- ➔ Den Tisch auspacken und das Verpackungsmaterial entfernen. Den Arbeits- und Montagetisch mit einem Gabelstapler von der Transportpalette heben.
- ➔ Den Arbeits- und Montagetisch vorsichtig von der Palette heben, die Palette entfernen und auf dem Boden abstellen.

3.1.4 Weitertransport

HINWEIS!

Für einen eventuellen Weitertransport muss der Arbeits- und Montagetisch auf der Ladefläche des Transportfahrzeugs auf einer Transportpalette verzurrt werden. Hierfür sind mindestens zwei Zurrgurte mit entsprechender Tragfähigkeit zu verwenden.



Für jede Verzurrung ist ein eigener Zurrgurt zu verwenden, der jeweils einzeln auf dem Boden der Ladefläche verspannt wird. Die Palette ist zusätzlich gegen Verrutschen im Fahrzeug abzusichern.

Bei der Verzurrung im Transportfahrzeug bitte folgendes beachten:

- Die Ladefläche des Transportfahrzeugs sollte stets sauber und trocken sein.
- Die verwendeten Zurrgurte müssen für das Gesamtgewicht des Arbeits- und Montagetisches geeignet sein.
- Der Transport erfolgt durch Niederzurren: Hierbei wird die Transportpalette durch Kraftschluss gesichert.
- Die Ladung wird so fest auf die Ladefläche gepresst, dass diese nicht mehr verrutschen kann. Das Spannwerkzeug sollte beim Kraftschluss einen hohen STF-Wert aufweisen, wie z. B. Langhebelratschen. Zusätzlich sollten Antirutschmatten verwendet werden, die für noch mehr Sicherheit sorgen.
- Der ideale Zurrwinkel (α) beim Niederzurren beträgt 83° bis 90° . Darum sollten die Zurrgurte annähernd senkrecht nach unten ziehen. Mit abnehmendem Winkel reduziert sich die Vorspannkraft des Zurrmittels.
- Beachten Sie beim Transport das zulässige Gesamtgewicht des Transportfahrzeugs.
- Achten Sie auf Einhaltung der zulässigen Achslasten des Transportfahrzeugs. Die Last muss gleichmäßig auf alle Achsen des Fahrzeugs verteilt werden

3.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Arbeits- und Montagetisches sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

3.3 Lagerung

Der Arbeits- und Montagetisch muss in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum aufgestellt werden. Es darf keiner Feuchtigkeit oder intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

4 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.



Abb.4-1: Gerätebeschreibung

- 1 Auflagerahmen für Arbeitsplatte
- 2 Hubsäule mit Zylinder
- 3 Fußhebel für Tischhöhe Abwärts
- 4 Fußhebel für Tischhöhe Aufwärts
- 5 Untere Synchronwelle
- 6 Lenkrollen mit Bremse (Bei dem Modell AMT 505 nur als optionales Zubehör erhältlich)
- 7 Obere Synchronwelle
- 8 Arbeitsplatte (Bei dem Modell AMT 505 nur als optionales Zubehör erhältlich)

5 Betrieb

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei allen Arbeiten an dem Arbeits- und Montagetisch zu tragen:



5.1 Aufstellort

Anforderungen an den Aufstellort

Um eine gute Funktionsfähigkeit sowie eine lange Lebensdauer des Arbeits- und Montagetisches zu erreichen, sollte der Aufstellungsort folgende Kriterien erfüllen.

- Der Aufstellungsort bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Der Arbeits- und Montagetisch muss standsicher aufgestellt werden, dass keine Quetsch- und Scherstellen zwischen dem Arbeits- und Montagetisch oder der Last mit Gegenständen in der Umgebung auftreten.
Tragfähigkeit: Beton der Güte B 15
Beschaffenheit: eben, glatt, rutschfest und neigungsfrei
- Es sollten keine Maschinen, die Staub und Späne verursachen, in der Nähe des Arbeits- und Montagetisches betrieben werden.
- Es muss ausreichend Platz für Bediener, das zu bearbeitende Material sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464) verfügen.
- Platzbedarf: B x H x T = 1600 x 700 x 800 mm (mit Arbeitsplatte)
- Tragfähigkeit: Beton der Güte B 15
- Beschaffenheit des Untergrundes: eben, glatt, rutschfest und neigungsfrei.

5.2 Gefahrenbereiche

Quelle	Bereich	Ursache	Risiko	Verhinderung
Fußpumpe	Fußpedal zur Höhenverstellung	Abrutschen vom Fußpedal	Verletzungen an Füßen und Beinen	- Fußpedal und Schuhe trocken halten - Arbeitsschuhe mit rutschfesten Sohlen tragen
Mechanik	Unterhalb der Arbeitsplatte	Quetsch- und Scherstellen	Verlust von Gliedmaßen, Quetschungen an den Händen, erhöhte Verletzungsgefahr bis hin zur Todesfolge	Während der Höhenverstellung nicht unter die Tischplatte greifen
Hydraulik	An Hydraulikzylindern sowie allen ölführenden Teilen, Dichtungen und Leitungen	Herausspritzendes Öl mit hohem Druck bei beschädigtem Zylinder oder Dichtungen	Augenverletzungen	- Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen - Beschädigte Teile und Dichtungen umgehend reparieren lassen (nur von Fachpersonal!)

5.3 Lastverteilung und Einfluss auf die Nennlast

Der Nennwert der maximal zulässigen Traglast des Arbeits- und Montagetisches basiert auf einer gleichmäßig auf der Plattform verteilten Belastung. Wenn sich die Last nicht gleichmäßig auf der Plattform verteilt lässt, muss die maximal zulässige Traglast gemäß den untenstehenden Abbildungen reduziert werden.

Gleichmäßige Verteilung (Pos. A, Abb. 5-1) → 100 % der Nennlast sind zulässig:

Die Last ist gleichmäßig über die gesamte Plattformfläche verteilt.

Ungleichmäßige Verteilung (Pos. B, Abb. 5-2) → 50 % der Nennlast sind zulässig:

Die Last ist über die Hälfte der Plattform in Querrichtung verteilt.

Ungleichmäßige Verteilung (Pos. C, Abb. 5-2) → 50 % der Nennlast sind zulässig:

Die Last ist über die Hälfte der Plattform in Längsrichtung verteilt.

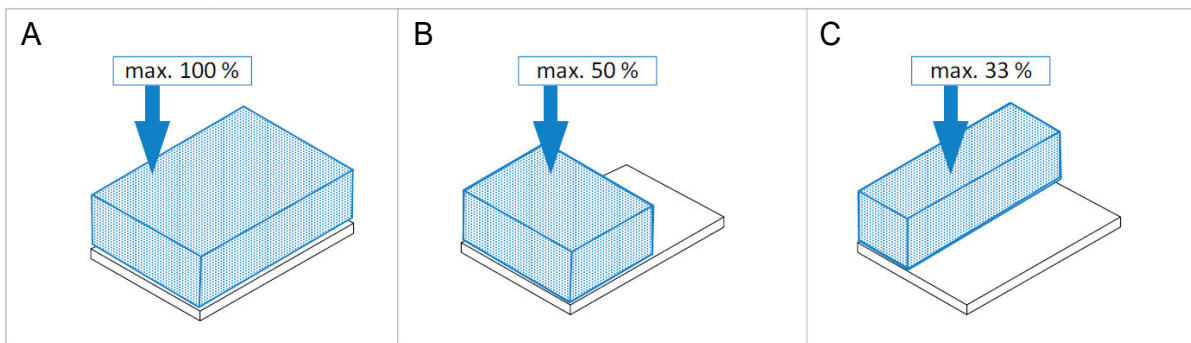


Abb. 5-1: Lastverteilung

5.4 Be- und Entladung des Arbeits- und Montagetisches

- Vor Beginn der Arbeiten an und mit dem Arbeits- und Montagetisch
 - müssen die beiden Bremsen der vorderen Lenkrollen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden!
 - die Lastverteilung gemäß dem Kapitel "Lastverteilung und Einfluss auf die Nennlast" beachtet und eingehalten ist!
- Eine auf dem Tisch angebrachte Last muss durch geeignete Mittel gegen Verrutschen, Umkippen, Wegrollen und Herabfallen gesichert werden.

5.5 Arbeitsplattform anheben und absenken

HINWEIS!

Bevor die Arbeitsplattform angehoben wird, muss der Arbeits- und Montagetisch mit den beiden feststellbaren Bremsen an den vorderen beiden Lenkrollen am Standplatz fixiert werden.



- Durch Betätigung des Fußhebels (A) nach unten wird die interne Hydraulik über die Holme in den Säulen angesteuert und die Arbeitsbühne schrittweise nach oben bewegt. Um die volle Hubhöhe zu erreichen, sind ca. 40 Betätigungen erforderlich.
- Wird der Fußhebel (A) losgelassen, stoppt die Bewegung und die Arbeitsplattform bleibt in dieser Position stehen. Um den Tisch stufenlos und exakt auf die gewünschte Position einzustellen, kann der Fußhebel (A) an jeder Stelle losgelassen werden.
- Durch Betätigen des Fußhebels (B) nach unten wird die Arbeitsplattform für die Dauer der Betätigung abgesenkt.

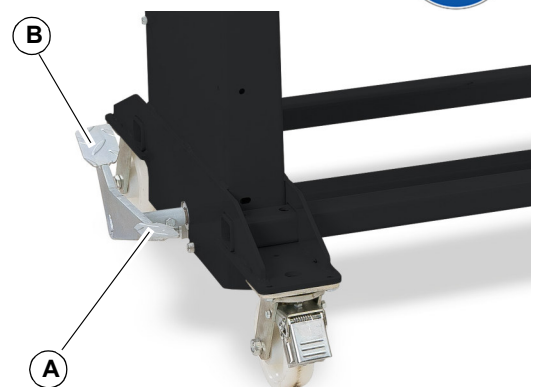


Abb. 5-2: Arbeitsplattform anheben und absenken

Die hydraulische Höhenverstellung des Arbeits- und Montagetisches basiert auf 2 parallelen Säulenführungen. Die hydraulische Kraft wird über die Fußpumpe zum Hydraulikzylinder übertragen. Fußpumpe und Hydraulikzylinder bilden hierbei eine feste Einheit.

5.6 Arbeits- und Montagetisch über Lenkrollen verfahren

- Vor dem Versetzen des Arbeits- und Montagetisches an einen anderen Ort müssen die Arbeitsplatte und die Last immer vollständig abgesenkt und eventuelle elektrische Leitungen abgeklemmt werden.
- Weiterhin muss die auf dem Arbeits- und Montagetisch liegende oder stehende Last vor dem Bewegen gegen Verrutschen, Wegrollen, Umkippen oder Herabfallen gesichert werden.
- Anschließend die beiden Bremsen an den Rollen lösen, den Arbeits- und Montagetisch an die gewünschte Stelle schieben und vor Beginn der Arbeit wieder mit beiden Bremsen sichern.


6 Pflege, Wartung und Instandsetzung

Eine regelmäßige und gewissenhafte Wartung des Arbeits- und Montagetisches ist Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer, für gute Arbeitsbedingungen und eine maximale Produktivität. Sorgen Sie dafür, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Warnung! Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen:

Unzureichend qualifizierte Personen können die durch unsachgemäße Reparaturarbeiten an dem Arbeits- und Montagetisch entstehenden Risiken für den Anwender nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.



Alle Wartungsarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen. Werden Wartungs- und Reparaturarbeiten durch Personen ausgeführt, die nicht zu diesen Arbeiten autorisiert sind, so erlischt der Garantieanspruch gegenüber .

6.1 Reinigung und Pflege

WARNUNG!

Halten Sie den Arbeits- und Montagetisch stets in einem sauberen Zustand. Verwenden Sie für Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Diese können zu Beschädigungen oder Zerstörung von Bauteilen führen.



Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen dürfen nur mit einem weichen, angereucherten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

6.2 Wartungsintervalle

- | | |
|-----------|---|
| Täglich | → Sämtliche Bauteile auf Beschädigungen überprüfen, bei Bedarf durch sachkundiges Personal ersetzen lassen. |
| Monatlich | → Lagerstellen schmieren. |
| Jährlich | → Prüfung des Arbeits- und Montagetisches gemäß Vorschriften durchführen und dokumentieren. |

7 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Arbeitstisch senkt sich nicht ganz nach unten ab	Ein zu hoher Gegenstand liegt auf dem Einlegeboden unter dem Tisch	Arbeitstisch etwas hochfahren und den Gegenstand entfernen
Arbeitstisch kann nicht hochgefahren werden oder reagiert nicht	1. Arbeitstisch überlastet 2. Antriebsmechanik defekt	1. Last verringern 2. Kundenservice kontaktieren
Modelle mit Vakuumspanneinheit		
Betriebsvakuum wird nicht erreicht oder ist zu schwach und die Pumpe läuft ohne Unterbrechung	1. Staub / Späne / Schmutz zwischen Werkstück und Spanneinrichtung 2. Vakuumschläuche undicht 3. Vakuumschläuche abgeknickt 4. Dichtung defekt / falsch angebracht	1. Verschmutzungen entfernen 2. Vakuumschläuche ersetzen 3. Schläuche korrekt verlegen 4. Erneuern / korrekt anbringen
Spannfläche beschädigt	Werkstück fehlerhaft bearbeitet	Kundenservice kontaktieren
Vakuumpumpe startet nicht	Pumpenmotor defekt	Kundenservice kontaktieren
Keine ausreichende Haltekraft zur Werkstückbearbeitung	1. Spannfläche zu klein 2. Vakuumschläuche sind zu eng oder zu lang 3. Vakuumschläuche sind verstopft 4. Sauggreifer schließen nicht dicht zum Werkstück ab, Werkstückoberfläche ist zu rau oder Gummidichtung ist porös	1. Last verringern 2. Durchmesser erhöhen oder Schläuche kürzen 3. Verstopfung beheben 4. Geeignete Sauggreifer verwenden / Gummidichtung überprüfen

8 Ersatzteile

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.



Die Firma Stürmer Maschinen GmbH übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Stürmer Maschinen GmbH ausdrücklich freigegebene Serienteile.

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Servicetechnikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

8.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Senden Sie eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an den Fachhändler und geben Sie folgendes an:

- Artikelnummer
- Gerätebezeichnung
- Herstellungsdatum
- Positionsnummern der Bauteile und ggf. zugehörige Ersatzteilzeichnungsnummer
- Menge
- Gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an dem Arbeits- und Montagetisch angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Auflagerahmen für der Arbeits- und Montagetisch AMT 500 bestellt werden. Der Auflagerahmen hat in der Ersatzteilzeichnung die Nummer 4.2.

Senden Sie bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Auflagerahmen) und markierter Positionsnummer (4.2) an den Vertragshändler und teilen Sie die folgenden Angaben mit:

- Modellbezeichnung AMT 500
- Artikelnummer 6101500
- Zeichnungsnummer -
- Positionsnummer 4.2

Die Artikelnummer Ihres Arbeits- und Montagetisches:

- AMT 500 6101500
- AMT 500 B 6101501
- AMT 500 BL 6101502
- AMT 500 SL 6101505
- AMT 505 6102500

8.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteilzeichnung

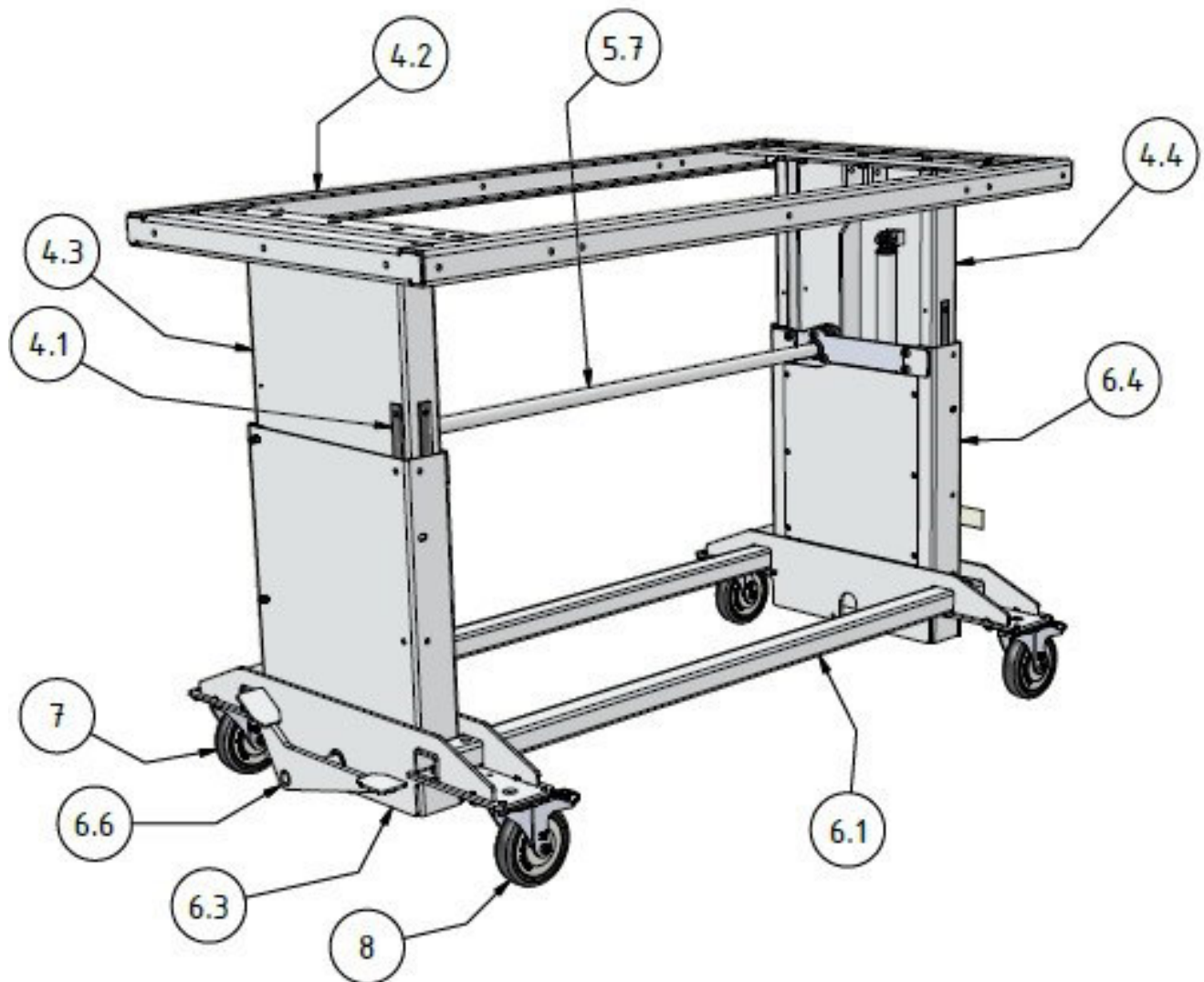



Abb. 8-1: Ersatzteilzeichnung

9 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller / Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Produktgruppe:  **unicraft**® Werkstatttechnik

Typenbezeichnung: Arbeits- und Montagetisch Artikelnummer

Produktbezeichnung: *

<input type="checkbox"/> AMT 500	6101500
<input type="checkbox"/> AMT 500 B	6101501
<input type="checkbox"/> AMT 500 BL	6101502
<input type="checkbox"/> AMT 500 SL	6101505
<input type="checkbox"/> AMT 505	6102500

Seriennummer: * _____

Baujahr: * 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Normen – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Verordnungen: 1907/2006/EU REACH-Verordnung

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100:201	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 1570-1:2024	Sicherheitsanforderungen an Hubtische - Teil 1: Hubtische, die bis zu zwei feste Haltestellen anfahren
EN 1570-2:2016	Sicherheitsanforderungen an Hubtische - Teil 2: Hubtische zum Heben von Gütern, die mehr als 2 Haltestellen eines Gebäudes anfahren und deren Hubgeschwindigkeit 0,15 m/s nicht überschreitet

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:
Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt



Kilian Stürmer (Geschäftsführer)
Hallstadt, den 28.04.2025



10 Anhang

10.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Arbeits- und Montagetischs zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

Technische Änderungen jederzeit vorbehalten.

10.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

10.3 Lagerung

ACHTUNG!

Bei falscher und unsachgemäßer Lagerung können Komponenten des Arbeits- und Montagetisches beschädigt und zerstört werden.



Lagern Sie die verpackten oder bereits ausgepackten Teile nur unter den vorgesehenen Umgebungsbedingungen.

Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler an, falls das Gerät und Zubehörteile länger als drei Monate und unter anderen als den vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen gelagert werden müssen.

10.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:

Bitte werfen Sie die Verpackung und später das ausgediente Produkt nicht einfach in die Umwelt, sondern entsorgen Sie beides fachgerecht gemäß der von Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung oder vom zuständigen Entsorgungsunternehmen aufgestellten Richtlinien.

10.4.1 Außer Betrieb nehmen

VORSICHT!

Ausgediente Produkte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.



- Entnehmen Sie, sofern vorhanden, Batterien und Akkus.
- Demontieren Sie das Gerät gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile.
- Führen Sie die Gerätekomponenten den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu.

10.4.2 Entsorgung der Neugeräte-Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Arbeits- und Montagetasches sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Das Verpackungsholz, falls vorhanden, kann einer Entsorgung oder Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton können zerkleinert zur Altpapiersammlung gegeben werden.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) oder die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe können nach Aufarbeitung wiederverwendet werden, wenn Sie an eine Wertstoffsammelstelle oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen weitergegeben werden.

Geben Sie das Verpackungsmaterial nur sortenrein weiter, damit es direkt der Wiederverwendung zugeführt werden kann.

10.4.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Achten Sie bitte unbedingt auf eine umweltgerechte Entsorgung der verwendeten Kühl- und Schmiermittel. Beachten Sie die Entsorgungshinweise Ihrer kommunalen Entsorgungsbetriebe. Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

10.4.4 Entsorgung des Altgerätes

INFORMATION

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile des Gerätes nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.



Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten. Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung. Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

10.4.5 Entsorgung der elektrischen und elektronischen Komponenten

Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Elektrobauteile.

Das Gerät enthält elektrische und elektronische Komponenten und darf nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden. Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und die Umsetzung in nationales Recht, müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge und Elektrische Geräte und Maschinen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Als Betreiber sollten Sie Informationen über das autorisierte Sammel- bzw. Entsorgungssystem einholen, das für Sie gültig ist.

Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Batterien und/oder der Akkus. Bitte werfen Sie nur entladene Akkus in die Sammelboxen beim Handel oder den kommunalen Entsorgungsbetrieben.

10.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

11 Produktbeobachtung

Wir sind verpflichtet, unsere Produkte auch nach der Auslieferung zu beobachten.

Bitte teilen Sie uns alles mit, was für uns von Interesse ist:

- Veränderte Einstelldaten.
- Erfahrungen mit dem Arbeits- und Montagetisch, die für andere Benutzer wichtig sind.
- Wiederkehrende Störungen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: (+49)0951 96555-55

E-Mail: info@unicraft.de



stürmer
WELT DER MASCHINEN

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt
+49 951 96 555 - 0
info@stuermer-maschinen.de
www.stuermer-maschinen.de



www.stma.de/youtube-de



www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh



www.xing.com/companies/stürmermaschinen.gmbh



www.linkedin.com/company/8690471